

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.**

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Reinigergebäude des Gaswerks der Stadt Zürich in Schlieren. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Umbau Sihlbrücke Zürich. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Arbeiten für die Erweiterung des Gaswerks Zürich, Schlieren. Die Zimmerarbeiten für das Apparatengebäude an Ferdinand Kuhn in Zürich IV; die Zimmerarbeiten für das Reinigergebäude an Menzbohm &amp; Co. in Zürich V; die Spenglerarbeiten für das Apparatengebäude an C. Krucker-Käch in Zürich III; die Spenglerarbeiten für das Reinigergebäude an J. Stadtmann, Zürich III.

Neubau der Mädchenschulniederstufe an der Zähringerstraße in Basel. Die Spenglerarbeiten in Zinkblech an Alb. Pfleger, diejenigen in Kupferblech und die Blitzableiteranlagen an J. Schueppler's Wwe. in Basel.

Eisenhaus für das Gaswerk der Stadt Bern. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Verlejarbeiten an F. &amp; A. Bürgi, Bern. Bauleitung: E. Zoos, Architekt, Bauverein Gaswerk.

Eidg. Münzgebäude in Bern. Postamente an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Hotel Metropol, Bern (Besitzer: Ch. Hodel). Warmwasserheizung an Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vormals J. Ruef in Ostermündigen.

Kabelleitungen für das Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur. Grabarbeit an H. Veemann, Unternehmer, Winterthur; Kabelpanzer-Abdeckung an Maillart &amp; Cie., Zürich.

Töchterchule-Neubau Basel. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Neuanalysation Glarus. Hauptfammekanal vom Landsgemeindeplatz bis zur unteren Preßstrasse an Aebly-König &amp; Cie., Emmenda. Bauführer: K. Schweizer.

Randsteinlieferung für die Stadt St. Gallen an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Schul- und Gemeindehaus Niederhallwil (Murgau). Niederdruckdampfheizung an Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vormals J. Ruef in Ostermündigen.

Hotel von Ed. Baud, Hotelier, in Reuti b. Meiringen. Warmwasserheizung an Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vorm. J. Ruef in Ostermündigen.

Narebrücke bei Brugg. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Neues Oberseminar-Gebäude Bern. Warmwasserheizung an Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vorm. J. Ruef, Ostermündigen.

Ueberführung der St. Jakobstraße in Basel. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Bauten in der Irrenanstalt Münsterlingen. Maurerarbeiten an H. Schelling, Münsterlingen; Zimmerarbeiten an J. Bösch in Kreuzlingen; Schlosserarbeiten an Jb. Neuweiler, Kreuzlingen; Spenglerarbeiten an H. Rutishauser, Kreuzlingen; Malerarbeiten an A. Gutteri, Scherzingen; Schreinerarbeiten an C. Lang, Kurzenriedenbach; Kolladen an Ant. Grießer, Adorf; Glaserarbeiten an D. Kolb, A. Seger, F. Wyler, Güttingen. Bauleitung: B. Martin, Architekt, Kreuzlingen.

Einriedigung beim Schulhaus und Turnplatz Ottilon-Effretikon. Turnplatzzaun an H. Vereuter, Schmiedmeister in Unter-Allnau; Schulhausgartenzaun an J. Zuber, Mechaniker in Weiplingen; Zementarbeit an J. Weilenmann, Maurermeister, Ottilon-Allnau.

Umbau des Hauses Nr. 251, Poststrasse, Herisau (Eigentümer B. Dreyfus, St. Gallen). Maurerarbeiten an J. Müller, Herisau; Zimmerarbeiten an W. Epper, Gohau; Gipferarbeiten an J. Häusle, Gohau; Schlosserarbeiten an Ammann &amp; Scheer, Herisau; Glaserarbeiten an G. Huber, Herisau; Spenglerarbeiten an D. Tanner, Herisau; Sandsteinarbeiten an K. Märt, Teufen. Bauleitung: Louis Lobeck, Architekt, Herisau.

Quaderlieferung zum Hafen Romanshorn an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Wohnhaus und Klinikgebäude von Dr. Pfähler in Solothurn. 2 Warmwasserheizungen an Zentralheizungsfabrik Bern A. G., vormals J. Ruef in Ostermündigen.

Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Kathol. Kirche in Brugg. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Fabrikhaute der Firma Pfenninger &amp; Co. in Wädenswil. Erd- und Maurerarbeiten, innerer Ausbau in armiertem Beton an die Firma Maillart &amp; Co. in Zürich; Zimmerarbeiten an Jean Isler in Wädenswil; Dachdeckerarbeiten an J. Knabenhaus in Wädenswil; Fenster an die Firma J. Gauger in Zürich.

Toggenburgerbank Nordschach. Granitarbeiten an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.

Schulhausneubau Egerkingen (Solothurn). Erdaustrub an Adolf v. Arz, Monteur; Zimmerarbeiten an Johann v. Rohrer; Zement- und Maurerarbeiten an Adolf Felber, alle in Egerkingen; Kunststeine an Fröhlicher &amp; Söhne, Solothurn, welche letztere auch die Bauleitung übernommen haben.

Erstellung eines Eiderschachtes an der Griebengasse in Arlesheim an Adolf Meury, Baumeister, in Arlesheim.

Schulhaus Berken bei Luzern. Liefern und Legen der Bodenplatten an die Mosaikplattenfabrik von Dr. P. Pfyster, Luzern. Kirche Lütisflüh. Die Malerarbeiten für die neue Bestuhlung und Brusttäfel an Fr. Hofer, Maler, Lütisflüh.

Erstellung eines Wassercisterns in armiertem Beton in Venen (Baselland) an Pulser &amp; Vidal in Bern.

Erstellung einer Stühmauer an der Moosbrüggstrasse St. Gallen an A. Kaiser, Baumeister in St. Fiden bei St. Gallen.

Errichtung eines Gebäudes in Zementstein auf dem Friedhof in Wafen (Bern), dienend als Totenhalle und zur Remisierung eines Leichenwagens, an Baumeister Joh. Marti in Wafen.

Erstellung eines öffentlichen Pissoirs in Narberg an G. Müller, Baumeister, Narberg.

Erstellung eines Blitzableiters auf das Schulhaus in Oberwies bei Lütisburg an Eisering, Schmied, Zonschwil.

Der Firma J. Graf, Elektrotechnisches Installationsgeschäft in Liestal, sind folgende Arbeiten übertragen worden: Hochspannungsleitung Gelterkinden-Tecknau, Hochspannungsleitung Tecknau-Nickenbach, Hochspannungsleitung Nickenbach-Maisprach, Sekundärleitungsnetz Tecknau, Sekundärleitungsnetz Nickenbach, Sekundärleitungsnetz Maisprach, Transformatorstation Tecknau, Transformatorstation Nickenbach, Transformatorstation Maisprach.

Warmwasser-Heizung im Käsepeicher der Käseerei-Gesellschaft Madiwil an die Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vorm. Ruef in Ostermündigen.

Werdenbergisches Bezirkskrankenhaus in Grabs. Die Zimmer-, Dachdecker- und Verputzarbeiten für sämtliche Gebäude an Gebr. Gantenbein, Baugeschäft, Werdenberg; die Spenglerarbeiten an B. Lippuner und J. Rothberger, Flaschner, Buchs.

Hotel Alpenblick in Tenna (Graubünden). Liefern von Schrauben, Klammern, Schlaudern etc. an J. Storz Sohn, Schlossermeister, in Chur. Bauführer: Gg. Buchli.

Hotel de la Poste in Piotta, Tessin, (Besitzer: Gebr. Gobbi). Wäscherei- und Trockeneinrichtung an Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vorm. J. Ruef in Ostermündigen.

Schloß Chenaieires, Kanton Fribourg (Besitzer: Oberst Repond). Badeeinrichtung und Warmwasserheizung an Zentralheizungsfabrik Bern A. G. vorm. J. Ruef in Ostermündigen.

Bodenplattenlieferung für die Stadt Straßburg i. El., zirka 8000 m<sup>2</sup>, an A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona.**Verschiedenes.**

**Bahnhöferweiterung in Bern.** Der Verwaltungsrat der Bundesbahnen genehmigte die Projekte über die Umgestaltung der Bahnhöfanlagen in Bern, umfassend:

a) Die Erstellung eines Rangier- und Güterbahnhofes in Weiermannshaus; b) die Ausführung eines neuen, vereinigten Lokomotivdepots außerhalb der

**E. Beck**

**Pieterlen bei Biel - Bienne**

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:  
**PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für

<b>la. Holzcement</b>	<b>Dachpappen</b>
<b>Isolirplatten</b>	<b>Isolirteppiche</b>
<b>Korkplatten</b>	
<b>und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate</b>	
<b>Deckpapiere</b>	

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu  
billigsten Preisen. 789 05

Bühlstrassenbrücke im Nebigut und die Vermehrung der Geleise zwischen der Bühlstrassenbrücke und dem neuen Bahnhof bei Weiermannshaus; c) den Umbau des bisherigen Güter- und Rangierbahnhofes und der Depotanlagen am Stadtbach zu einem Rangierbahnhof für Personenzüge unter Belassung der Anlagen für den Stückgüterverkehr und Verbesserung der Einrichtungen für den Viehverkehr am Stadtbach; d) die Umgestaltung der Anlagen auf der Schützenmatte mit Verbesserung der Einfahrt in den Personenbahnhof vom Wilerfeld her.

Für die Ausführung dieser Bauten, welche auf mindestens sechs Jahre zu verteilen sind, erteilte der Verwaltungsrat einen Kredit von 8,565,000 Fr.

Der Verwaltungsrat erteilte ferner der Generaldirektion die Ermächtigung, an den Projektplänen diejenigen Aenderungen vorzunehmen, welche im Laufe der Verhandlungen mit den Behörden oder bei der Bearbeitung der Ausführungspläne nötig werden sollten, in der Voraussetzung, daß hieraus nicht wesentliche Mehrkosten erwachsen. Der Verwaltungsrat nahm im weitern Akt von dem Projekt für Erstellung einer neuen Abstellgeleise- und Rangieranlage im Wilerfeld, als Begleitung für die notwendigen vorsorglichen Landerwerbungen, sowie für die künftigen Unterhandlungen

mit den Interessenten; er behält sich vor, auf die Vorlage in einem späteren Zeitpunkte zurückzukommen.

Der Kostenboranschlag für die vorerwähnten Anlagen im Wilerfeld inklusive die neu verlegte Linie gegen Thun bis zur Papiermühle beläuft sich ohne den vorsorglichen Landerwerb auf 2,900,000 Fr.

Die nötig gewordene Erweiterung der Bahnhöfe Weesen und Ziegelbrücke läßt auf das alte Projekt greifen, die Linie von Ziegelbrücke bis zum ersten Walensee-Tunnel auf der linken Seite des Linthkanals zu führen und damit die jetzige große Kurve nach Weesen hinüber und die zweimalige Linthüberbrückung zu vermeiden. Die Kosten dieser Verlegung seien kleiner als diejenigen der genannten Erweiterung und überdies würde die Verlegung die Linie rationeller gestalten. Die Frage soll nächstens von den Bundesbahnen ernstlich geprüft werden.

Neues Zeughaus und Munitionsmagazin in Wil. Der Bundesrat verlangt von den eidgen. Räten zum Zwecke der Erstellung eines Zeughauses und eines Munitionsmagazins in Wil einen Kredit von 186,900 Franken.

Der Maifeier wegen sind in Berlin und Umgebung bis jetzt etwa 3000 Arbeiter ausgesperrt. Davon entfallen auf das Baugewerbe allein über 2000 Mann.

### Ein neuer Gussrohrverschluss.

(Eingefandt.)

Der hier abgebildete Apparat stellt einen auf Gußleitungen patentierten Gußrohrverschluß dar. Da jeder Fachmann weiß, wie schwer es manchmal ist, bei Gußleitungen einen eingestemmt Zapfen wieder zu entfernen, ohne denselben oder die Leitung zu beschädigen, so dürfte genannte patentierte Erfindung den Zweck eines schnellen, bequemen und sicher wirkenden Abschlusses

tönnen oder selbst herausfallen, doch wird damit sehr viel Zeit und Kosten verschwendet.

Dieser neue Gußrohrverschluß hat den Zweck, allen diesen Uebeln abzuwehren und einen raschen, sicher wirkenden Abschluß (mit Schrauben und entstehender Verpackung) auf Gußleitungen zu bewirken, der von jedem Laien (also nicht Fachmann) mit Leichtigkeit angebracht werden kann.

Der Apparat hat also den Vorzug, überall da verwendet zu werden, wo eine Fortsetzung der Leitung



bei Gußleitungen vollkommen erreichen. Bis jetzt mußte zum Beispiel bei Gußleitungen der Zapfen wieder herausgestemmt werden, was mit vieler Mühe und Arbeit verbunden ist. In vielen Fällen konnte daher ein Beschädigen der Leitung oder das Zerbrechen des Zapfens nicht verhütet werden.

Bei Wasserleitungen dagegen werden die Zapfen gewöhnlich herausgeschmolzen, indem unter denselben Feuer gemacht wird, bis solche herausgeschlagen werden

geplant ist, wie z. B. an Schwanzenden von Leitungen, T-Stücken, Syphons etc., zum Probieren von neuerstellten Leitungen etc., auch kann jede schmiedeeiserne Leitung angeschlossen werden, ohne befürchten zu müssen, es könnte eine Undichtheit entstehen. Der Apparat wird sich insolge seiner Einfachheit, Sicherheit und Bequemlichkeit bald einer großen Beliebtheit erfreuen.

Referenzen stehen durch A. Plattner, Installateur in St. Margrethen, zu Diensten.